

Gemeinde Zeitung



Ausgabe 4/2019

Amtliche Mitteilung

INFORMATION für OTTERTHAL



SONNENAUFANG BEIM OTTER GIPFELKREUZ AM 7. DEZEMBER 2019

**Frohe Weihnachten und alles Gute für
das neue Jahr wünschen**



Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal,
2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Kostenlose Abgabe an
alle Haushalte.

Bürgermeister
Karl Mayerhofer
Vizebürgermeister
Leopold Rennhofer
und die Mitglieder
des Gemeinderates

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe:

Bürgermeister	2
Gesunde Gemeinde	3
Gemeinderatswahl	4
Mittelschule	5
Seniorenfeier	7
Energiebuchhaltung	8
Advent	9
Gemeindewandertag	10
Seniorenausflug	11

Liebe Otterthalerinnen und Otterthaler!



Bald geht das Jahr 2019 zu Ende, was hat sich in der Gemeinde getan, was sind die Vorhaben?

Ein sehr wichtiges Thema in unserer Zeit ist das Umweltthema. Nicht Proteste, sondern die Taten jedes Einzelnen wirken sich positiv auf das Klima aus.

Seitens der Gemeinde

wurde vor kurzem eine Fotovoltaikanlage auf dem Gemeindebauhof errichtet, sie produziert Strom in der Größenordnung von max. 7 kWp.

Einer der nächsten Schritte in dieser Richtung wird sein, das Gebäude der Volksschule auf eventuelle Energieeinsparungen zu untersuchen.

Eine personelle Veränderung gab es heuer, am 2.9.2019 trat Herr Thomas Schober seinen Dienst als Gemeindegewerkschafter an. Er wird von unserem sehr erfahrenen Arbeiter Josef Gansterer in die vielseitigen Aufgaben eingeschult.

Ebenfalls ab September neu ist eine Neuanschaffung im Fuhrpark der Gemeinde. Der „Hako Citymaster 600“ ist ein Gerät zum Mähen, Kehren, Schnee schieben, Streuen, etc. Es ersetzt den alten (30 jährigen!!) Kleintraktor.

Zurzeit beschäftigt die Gemeinde das Thema „Blackout“, hier wollen wir bei dem even-

tuellen Eintreten dieses Falles so gut wie möglich gerüstet sein.

Für das nächste Jahr ist geplant, die kaputten Randsteine im Ort zu ersetzen, hier bekommen wir eine große Unterstützung vom Land NÖ, in dem die Arbeiten durch die Straßenmeisterei durchgeführt werden.

Auch für die örtliche Raumplanung sind Änderungen geplant (Betriebsgebiet, Schaffung von Bauland,..).

Ein natürlich ganz wichtiges Thema für das nächste Jahr ist die Gemeinderatswahl am 26.1.2020.

Bitte machen sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei den Gemeindeangestellten für ihre Leistungen und bei allen, die die Gemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützt haben recht herzlich.

Ich wünsche allen Otterthalerinnen und Otterthalern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute, sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2020.

Otterthal, am 16. Dezember 2019

Ihr Bürgermeister:

Winterdienst, Pflichten laut Straßenverkehrsordnung



Als EigentümerIn eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00

Uhr begehbar sein.

Die Schneeräumungsarbeiten am Gehsteig durch die Gemeinde ist eine freiwillige Serviceleistung und entlastet die Anrainer nicht aus der Haftung!

Die Räumung der Gemeindestraßen erfolgt nach den Richtlinien der RVS 12.04.12. Laut den Vorgaben der RVS 12.04.12 ist für Straßen der Winterdienstkategorie P3 (Gemeindestraßen) ein Winterdienstbetreuungszeitraum von 6 bis 22 Uhr mit einer maximalen Umlaufzeit von 12 Stunden vorgesehen, bei leichten Schneefällen mit einer Schneehöhe von 10 cm, bei starken Schneefällen bis 20 cm und darüber.

„Gesunde Gemeinde“ - ein abwechslungsreiches Jahr

Die „Gesunde Gemeinde“ hat im heurigen Jahr viel bewegt!

Die „Gesunde Gemeinde“ in Niederösterreich ist ein Programm der Initiative „Tut Gut“ und unterstützt mit wertvollen Ideen bei der Durchführung von Gesundheitsförderung, Gesundheitsfragen und wirkt unterstützend im Bereich der Prävention. Um auf diese unterstützenden Maßnahmen zurückgreifen zu können, ist es aber unumgänglich sich kontinuierlich weiterzubilden und das Wissen an die Otterthalerinnen und Otterthaler weiterzugeben. Als Nachweis der Weiterbildung erhält die Gemeinde Otterthal zum bereits zweiten Mal das Zertifikat zur „Gesunden Gemeinde“ und die „Tut Gut“-Plakette. Diese Zertifizierung fand am 25.10.2019 im festlichen Rahmen in Oberwaltersdorf statt und gilt für die nächsten drei Jahre. Frau Christine Luef und ich, in Vertretung des gesamten „Gesunde Gemeinde“-Teams, nahmen stolz und voller Freude die neue Plakette entgegen.



Verleihung der „Tut Gut“-Plakette

Viele Projekte der „Gesunden Gemeinde“ konnten in den letzten Jahren bereits realisiert werden. Der Schwerpunkt der „Tut Gut“ Initiative lag im heurigen Jahr in der Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit bedeutet, jetzt an morgen zu denken. Unter diesem Aspekt beschloss das „Gesunde Gemeinde“-Team ein bereits bestehendes Projekt neu zu beleben. Im Rahmen einer „Gesunden Gemeinde“-Sitzung wurde nach einem Brainstorming und anschließender Abstimmung beschlossen, den Gesundheitstag im neuen Design zu präsentieren. Dazu war es notwendig einen Projektbericht zu verfassen, einen Workshop für Nachhaltigkeit zu besuchen und das Projekt anhand von Flipcharts vorzustellen, siehe nachfolgende Bilder.



Das sehr aufwendige Projekt gliedert sich in zwei Phasen. In der ersten Phase entstand aus dem Gesundheitstag ein Gesundheitskalender mit „Tut Gut“ Rezepten und selbst entworfenen Bildern. In Zusammenarbeit mit der Volksschule Otterthal unter der Leitung von Fr. Dir. Silvia Stögerer MEd, BEd, BEd und ihrem Team, sowie den engagierten Kindern wurden die Zeichnungen für den Jahreskalender unter dem Motto „Gesunde Gemeinde“ gemalt. Der Jahreskalender wird im Dezember an jeden Haushalt versandt.



Volksschulkinder mit ihren Zeichnungen

Die zweite Phase des Projektes für das Jahr 2020 beinhaltet die Erstellung eines Gemeindemaskottchens. Dieses darf ich Ihnen zum Schluss noch vorstellen:

Otti, unser Gemeindemaskottchen.!



Das Gemeindemaskottchen begleitet uns auf jeder Seite des Kalenders und soll im kommenden Jahr als cooler Begleiter immer mit dabei sein.

Wenn Sie sich an einem Projekt beteiligen möchten oder nicht wissen wohin mit Ihren guten Ideen, werden Sie Mitglied der „Gesunden Gemeinde“! Wir würden uns sehr freuen! Melden Sie sich einfach unter 02641/ 8480 oder per Mail unter gemeinde@otterthal.gv.at.

Das Team der „Gesunden Gemeinde“ wünscht allen Otterthalerinnen und Otterthalern eine schöne Adventzeit und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Dr. Anita Graser, Arbeitskreisleiterin

Ein Fass Bier für die Feuerwehr

Es ist schon seit vielen Jahren Tradition, dass für die erfolgreichsten Bewerbungsgruppen beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb vom zuständigen Landesrat ein Fass Bier gespendet wird.

So stellte sich auch heuer Landesrat Stephan Pernkopf bei der Gruppe Otterthal 1 für den dritten Platz beim Firecup mit einem solchen Geschenk ein. Stellvertretend für ihn nahm Landtagsabgeordneter Hermann Hauer den Bieranstich im Feuerwehrhaus Otterthal vor. Neben den eigenen Feuerwehrkameraden waren auch Bürgermeister Karl Mayerhofer, Bezirkskommandant-Stellvertreter Josef Neidhart, Abschnittsfeuerwehrkommandant Thomas Rauch und der Leiter des Verwaltungsdienstes des Abschnitts Gloggnitz Michael Polleroß der Einladung gefolgt und stießen gemeinsam mit Kommandant Michael Scherbichler mit der erfolgreichen Bewerbungsgruppe mit dem vom Landtagsabgeordneten persönlich gezapften Bier auf die ver-



gangenen und auch die zukünftigen Erfolge der FF Otterthal an.

Gemeinderatswahl

Am **26. Jänner 2020** finden die Gemeinderatswahlen statt. Wahlberechtigt ist, wer spätestens am Tag der Wahl (26. Jänner 2020) das **16. Lebensjahr** vollendet hat, **ÖsterreicherIn** oder **EU-BürgerIn** ist und am **Stichtag, 21. Oktober 2019**, einen Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Gemeinde Otterthal hatte.

Wählen können Sie in gewohnter Weise:

Persönlich im Wahllokal im Gemeindeamt oder per

Briefwahl/Wahlkarte:

Sollten Sie am Wahltag nicht persönlich in Otterthal zur Wahl gehen können (am Wahltag nicht anwesend sein, Urlaub, Krankenhausaufenthalt, ...), so können Sie mittels Briefwahl ihr Wahlrecht ausüben. In diesem Fall müssen Sie eine Wahlkarte bei der Gemeinde beantragen. In allen Fällen muss der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte **schriftlich spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag** (22.01.2020) oder **mündlich/persönlich spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag, bis 12 Uhr** (24.01.2020) erfolgen.

Die Wahlkarte kann, sofern sie nicht persönlich abgeholt wird, auch mit der Post oder durch eine von Ihnen bevollmächtigte Person zugestellt werden.

Wird die Wahlkarte persönlich beantragt und unmittelbar ausgefolgt muss die Identität des Antragstellers stets durch ein Dokument nachgewiesen werden. Die Nachweispflicht gilt auch dann, wenn der Antragsteller dem Aussteller der Wahlkarte persönlich bekannt ist, da das Dokument kopiert werden muss.

Die Briefwahl mittels Wahlkarte kann nach Zustellung sofort erfolgen. Die diesbezügliche Vorgangsweise ist in einem Informationsblatt enthalten, welches Ihnen mit der Wahlkarte zugestellt wird.

Bitte wählen Sie so rechtzeitig, dass Ihre Wahlkarte bis spätestens am Wahltag, das ist der 26. Jänner 2020, um 06:30 Uhr beim Gemeindeamt eingelangt ist. Die Zeit für die Postzustellung ist einzurechnen. Sie können die Wahlkarte auch in den Briefkasten des Gemeindeamtes einwerfen.

Stimmzettel: Zusätzlich zum oder an Stelle des „Amtlichen Stimmzettel“ kann bei der Gemeinderatswahl nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auch ein „nichtamtlicher (persönlicher) Stimmzettel“ verwendet werden.

Bitte folgenden Grundsatz beachten: **Namensstimme zählt vor Parteistimme**

Wahlzeit: Sonntag, 26. Jänner 2020 von 07:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindeamt Otterthal.

**Besuchen Sie den Feuerwehrball
am 25. Jänner 2020
im GH Schabauer!**

Tolles Schulgebäude schafft Motivation und Energie für neue Projekte

Tabletklassen in der Mittelschule Kirchberg

Seit 18. November sind die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen mit edu - iPads ausgestattet. Ein Finanzierungsmodell mit der Mittelschulgemeinde, dem Land Niederösterreich, der Raiffeisenbank NÖ - Süd Alpin und den Eltern machten diese Ausstattung leistbar.



Die SchülerInnen der 3. Klassen bei der Übergabe der iPads in der Raiffeisenbank Kirchberg

Unter dem Motto „Das perfekte Werkzeug für ein motivierendes Lernerlebnis“ ist das iPad ein zusätzliches Unterrichtsmittel, das mit Hilfe einer entsprechenden Software speziell für den Unterricht ausgerichtet ist. Mit den Apps „Manager“ und „Apple Classroom“ behalten die LehrerInnen stets die Kontrolle im Unterricht, sobald die SchülerInnen die EDU-iPads einsetzen.

Die LehrerInnen definieren Rahmenbedingungen für die gesamte Klasse und können mit den Schüler-iPads interagieren. Beide Apps dienen der Klassenraumverwaltung und stellen während des Unterrichts sicher, dass jeder wie geplant mit den EDU-iPads arbeitet. Die Firma eduWERK unterstützt als Ideenquelle und Inspiration bei der praktischen Umsetzung von digitaler (Grund-)Bildung mit dem edu-iPad.

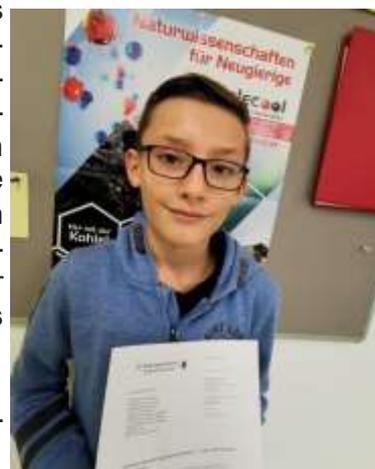
Es gibt viele verschiedene, kreative Ideen und Möglichkeiten, wie Tablets in jedem Unterrichtsfach eingesetzt werden können. Egal ob in Deutsch, Biologie, Musik, Englisch oder Religion – es gibt viele Apps oder Grundfunktionen des Tablets wie z.B. die Kamera im Unterricht zu nutzen. Beim digitalen Wörterbuch bekommen die SchülerInnen z.B. das Wort `beautiful` von einem Native Speaker vorgelesen und hören dadurch sofort, wie das Wort richtig ausgesprochen wird. Stundenwiederholung: am Ende einer Stunde stellt der Lehrer fünf Minuten vor dem Läuten noch schnell drei Fragen, schickt sie via AirDrop an alle SchülerInnen, und diese schicken die Antworten umgehend zurück. Auch die Hausübungen können via AirDrop abgewickelt werden.

„Der wirklich große Vorteil in pädagogischer Hinsicht ist, dass die iPads innerhalb weniger Sekunden starten. Man kann einfach und oft zwischen Büchern, Tafel oder iPad wechseln. Wir können eine App nutzen, wenn sie im Unterricht passt, und wenige Augenblicke später das iPad einfach zur Seite legen“, so die beiden projektverantwortlichen Lehrer Lukas Friedl und Patrick Weißenböck.

Begabungsförderung

Die Unterstützung und Begleitung aller SchülerInnen bei der Entwicklung ihrer Leistungspotentiale ist ein zentrales Anliegen unserer Schule.

„Begabung ist das Potential eines Menschen zu außergewöhnlichen Leistungen“ – diese werden in unserer Schule gefördert. Sebastian Spreitzgrabner besucht im Dezember einen **Intensivkurs Informatik „Programmieren mit Python“** in Drosendorf.



Information gemäß Trinkwasserverordnung

Untersuchung vom 21.11.2019
Gesamthärte: 9,7 °dH
Carbonathärte: 8,7 °dH
Nitrat: 7,5 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)
Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweisbar
pH Wert: 7,4
Kalium: < 1,00 mg/l

Kalzium: 30,6 mg/l
Magnesium: 23,7 mg/l
Natrium: < 1,00 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)
Chlorid: 1,3 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)
Sulfat: 12,0 mg/l (Grenzwert: 750 mg/l)

Gegen die Verwendung als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken.

Bauordner



Wer träumt nicht davon, ein schönes Haus zu bauen? Bevor es so weit ist, gibt es weitreichende Entscheidungen zu treffen: Die

Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise Ihres Traumhauses, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr.

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie

sich von Profis beraten. Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen unter anderem bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl beteiligter Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

5.000 (!) Tonnen weggeworfene Zigarettenstummel

Etwa 80 Prozent der Zigarettenstummel weltweit landen durch unachtsames Entsorgen in der Natur und gelangen so in unsere Natur und Umwelt. 15 Milliarden Zigaretten werden jährlich in Österreich geraucht. Dadurch fallen rund 5.000 Tonnen Zigarettenstummel an.

Angesichts dieser Zahlen und der Umweltbelastung machen LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landtagsabgeordneter, Bürgermeister Anton Kasser, Präsident des Vereins "die NÖ Umweltverbände" gemeinsam auf die laufenden Aktivitäten bei den NÖ Umweltverbänden aufmerksam: "Zigarettenfilter enthalten Kunststoff. 10 bis 15 Jahre dauert es, bis ein Zigarettenstummel auf natürlichem Wege abgebaut ist. US-Studien zeigen, dass ein Stummel genügt, um in einem Gewässer 1000 Liter zu verunreinigen." Pernkopf führt weiter aus: "Europa nimmt sich der 10 häufigsten Einweg-Plastikartikel an. Wir halten das für den richtigen Weg und fördern nachhaltige Alternativen. Nach Schätzungen der WHO machen Zigarettenstummel 30 bis 40 Prozent der in Städten eingesammelten Müllstücke aus. Die Stummel sind die am zweithäufigsten weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik - noch vor den Plastiksackerln. Ich begrüße daher ausdrücklich jede Initiative in NÖ, die sich dieses Themas annimmt!" Anton Kasser konkretisiert: "Die NÖ Umweltverbände haben mit unterschiedlichen Initiativen zur Bewusstseinsbildung, und Sammel-Aktionen das Thema Zigarettenfilter aufgegriffen. Vom Verband in Melk, der mit dem Taschenbecher eine umweltfreundliche Alternative für die Entsorgung entwickelt hat, über eine Sommerbädertour und Aktionstage des Abfallverbandes in Schwechat, bis hin zum Verband in Mödling, der sich an einer Kampagne "100% Tschick im Kübel" beteiligt - diese innovativen Aktionen sind nur einige Beispiele zum Thema aus den Verbänden."



Taschenbecher: Innovative Möglichkeit zur Entsorgung

Der Taschenbecher der NÖ Umweltverbände, ist ein praktischer Reisebegleiter für alle umweltbewussten und abfallarm lebenden RaucherInnen. Das Innovative: es ist nicht mehr nötig die Zigarette vorher auszudrücken. Diese geht in Sekundenschnelle aufgrund des Sauerstoffmangels aus. Der NÖ Taschenbecher mit Ursprung im Abfallverband Melk, ist ein reines Mostviertler Regionalprodukt, vom Stoppel bis zur Beklebung. Er wird in Zusammenarbeit mit karitativen Betrieben produziert und ist der ideale umweltschonende Begleiter für alle RaucherInnen. Denn das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist kein Kavaliersdelikt. Anton Kasser erklärt: "Es ist wichtig, bei den Raucherinnen und Rauchern ein Bewusstsein für die Zigarette als Müll-Problem zu schaffen. Mit den zahlreichen Initiativen unsere Verbände und der Unterstützung unserer Partner können wir eine enorme Breitenwirkung erreichen." Pernkopf endet: "Ein langfristiges Ziel ist es, Zigarettenmüll zu recyceln. Wir arbeiten hier, gemeinsam mit der Entsorgungswirtschaft, an einer zukunftsfähigen Lösung."

Seniorenweihnachtsfeier

Bei der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinden Raach und Otterthal im Gasthof Diebold waren ca. 45 Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde anwesend.

Nach der Begrüßung durch Raachs Bürgermeister DI Thomas Stranz traten der Kindergarten Raach und die Volksschule Otterthal auf. Die Kindergartenpädagoginnen und -betreuerinnen hatten mit den Kleinen ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das die Besucher der Feier in wahre Verzückung versetzte. Aber auch die Darbietungen der Volksschülerinnen und Volksschüler, die von den Lehrkräften unter Direktorin Silvia Stögerer vorbereitet und geprobt wurden, konnten sich sehen lassen. Zwischendurch spielten die „Kagis“ stimmungsvolle Weihnachtslieder, jedoch waren zum Schluss hin schon schwungvollere Melodien zu hören. Zum Abschluss sprach Bgm. Mayerhofer noch ein paar Worte und für alle Gäste wurden Geschenke

verteilt, die von den Kindergartenkindern in liebevoller gebastelt wurden.



Caritas Pflege wünscht gesegnete Festtage

**Gut unterstützt durch Hauskrankenpflege und
Heimhilfe können pflegende Angehörige und
pflegebedürftige Personen gemeinsam gut
Weihnachten feiern.**

Die HeimhelferInnen und HauskrankenpflegerInnen der Caritas können mit stundenweiser Pflege entlasten – bereits vor und auch zu Weihnachten. „Während wir zur Pflege oder zur Unterstützung da sind, können pflegende Angehörige sich zumindest ein bisschen Zeit nehmen, Weihnachten vorzubereiten. Wir wissen wie fordernd die Betreuung von Angehörigen sein kann, besonders dann, wenn noch viele andere Aufgaben warten“, weiß Christian Kainrath, Leiter Pflege Zuhause Regionalbüro Wr. Neustadt-Neunkirchen bei der Caritas der Erzdiözese Wien. Die Caritas-Teams helfen 365 Tage im Jahr mit Heimhilfe, d.h. Hilfe im Haushalt, bei Besorgungen oder bei der Körperpflege sowie mit Hauskrankenpflege. Je nach Bedarf unterstützt die Caritas Pflege Zuhause von einmal pro Woche bis zu drei Mal täglich. Wenn nötig vermittelt die Caritas eine 24-Stunden-Betreuung und das Notruftelefon, welches allein lebenden älteren Menschen Sicherheit rund um die Uhr gibt.

Brauchen Sie Beratung bezüglich Demenz, Wund- und Katheterversorgung oder Palliativpflege, dann wenden Sie sich an uns.

Die Caritas bedankt sich herzlich für das Vertrauen und wünscht allen älteren und pflegebedürftigen

*Menschen sowie ihren Angehörigen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue
Jahr – und ganz besonders, dass Sie die schönste
Zeit im Jahr auch genießen können!*

**Caritas Pflege Zuhause Station Kirch-
berg&Gloggnitz**

DGKP Helga Pözlbauer
Markt 316
2880 Kirchberg/We.
0664-548 39 16

Heizkostenzuschuss 2019/20

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/20 für die sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in der Höhe von Euro 135,-- zu gewähren.

Dieser Heizkostenzuschuss muss bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt werden.

Die Anträge können ab sofort, jedoch bis spätestens 30. März 2020 bei der Gemeinde gestellt bzw. eingebracht werden.

Bei der Beantragung ist die E-Card vorzulegen. Weitere Informationen können auch im Internet unter der Adresse www.noe.gv.at abgerufen werden. Die Caritas der Pfarre Kirchberg am Wechsel unterstützt auch heuer wieder Bedürftige mit einem Heizkostenzuschuss für die BewohnerInnen der Gemeinden Otterthal und Kirchberg am Wechsel. Diesen bekommen sie in der Pfarrkanzlei gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Es betrifft Personen, denen laut NÖ Gesetz ein Heizkostenzuschuss gewährt wird.

Otterthal ist wieder Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ...

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2019 beteiligt hat.

Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiebeauftragten Amtsleiter Gerhard Prix für die verantwortungsvolle Erfassung der Energieverbräuche und die mustergültige Erstellung des

Energieberichts unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird!

Hochachtungsvoll Ihr

Bgm. Karl Mayerhofer

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit vier Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich heuer bereits 231 Gemeinden beteiligten, auch Otterthal ist mit dabei. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ in Baden wurden 59 Gemeinden aus dem Industrieviertel vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Christoph Kainz, Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegen.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Unterstützung durch Energieberatung NÖ und Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ des Landes und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ bei der

Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.



Otterthal freut sich über die Auszeichnung zur Vorbildgemeinde 2019.

Neue Ideen gegen Klimawandel

Die Energiebuchhaltung leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Doch jeder einzelne ist gefragt. Die Auswirkungen des Klimawandels konfrontieren uns beinahe tagtäglich, dem gilt es entgegenzuwirken. Eine PV-Bürgerbeteiligung beispielsweise ermöglicht es allen BürgerInnen aktiv zu werden und eine PV-Anlage gemeinsam zu realisieren. Um die Artenvielfalt zu fördern, können spezielle Blümmischungen für Bienen angebaut werden. Details dazu unter www.wir-fuer-bienen.at.



OTTERTHALER

am 16. Februar 2020

ORTSSKIMEISTERSCHAFTEN

Krampusumzug

Wie jedes Jahr ist in Otterthal die Hölle los, bevor die besinnliche Adventzeit beginnt.

Beim traditionellen Krampusumzug bei der Gemeinde waren wieder einige Krampusse unterwegs, einige erst einen Meter hoch, andere von beinahe doppelter Größe. Aber wirklich fürchten mussten die Besucher die finsternen Gesellen nicht. Nachdem es nur brave Kinder und Erwachsene in Otterthal gibt, hatte der Nikolaus mit dem Verteilen seiner Gaben viel mehr zu tun.



Nachdem der erste Rummel um den Nikolaus und die Krampusse vorbei war, begann wieder die Perchtenshow der Otterthaler Windlochteifln. Viel



Pyrotechnik und kunstvoll gestaltete Masken vermochten die Zuschauer zu begeistern. Als besonderen Höhepunkt gab es dann noch einen Gastauftritt einer Perchtengruppe aus Kroatien. Noch Stunden nach der Veranstaltung zeigten sich die ausländischen Perchten noch begeistert von Otterthal und seinen Bewohnern.



Otterthaler Advent



Recht milde Temperaturen herrschten am 7. Dezember, als der Otterthaler Advent stattfand. Deswegen konnte Vizebürgermeister Leopold Rennhofer neben Pfarrer Herbert Morgenbesser, der bei der Heldenkapelle die Messe zelebrierte, auch eine große Zahl Besucher begrüßen.

Nach dem Gottesdienst, welcher vom Bläserquartett des MV Kirchberg begleitet wurde, ging es zum Gemeindeamt. Dort waren schon Kaffee, Tee und Kuchen für das Adventcafe vorbereitet. Ebenso war

der Glühmost der Familie Gruber schon heiß. Dieser wurde von Gemeinderäten am Vorplatz der Gemeinde ausgeschenkt.

Die großzügigen Spenden, die eingesammelt werden konnten, werden wie immer einem wohltätigen Zweck in der Region zugeführt.

Auf diesem Weg möchte sich die Gemeinde Otterthal bei allen Besuchern für die Spenden nochmals recht herzlich bedanken.



Gemeindewandertag 2019



Auf Grund der Nationalratswahl fand der diesjährige Gemeindewandertag nicht am letzten Sonntag im September sondern am ersten Sonntag im Oktober statt. Vielleicht lag es an diesem ungewohnten Termin oder an den doch kalten morgendlichen Temperaturen, dass nicht so viele Wanderer wie in den letzten Jahren teilnahmen.

Die Strecke führte diesmal über den Radweg nach Alpeltal. Dort trennte sich die große Wandergruppe. Der größere Teil marschierte über das Anwesen Gansterer nach Lehen zur Familie Fahrner, wo die

Gemeindebediensteten und einige Gemeinderäte die Labstation hergerichtet hatten. Dieses Ziel war für die zweite Gruppe dasselbe, allerdings ging sie über die Holzgasse eine ein bisschen längere Route. Aber egal wie weit die Wanderer unterwegs waren, die heiße Suppe, die Jausenbrote mit verschiedenen Aufstrichen und Kaffee und Kuchen schmeckten allen gleich.



Nach einer mehr oder weniger langen Rast machten sich schließlich alle wieder auf zurück ins Tal.

Bastelnachmittag in der Volksschule



Nach wie vor findet der alljährliche Bastelnachmittag des Elternvereins großen Zuspruch bei den Kids. 32 Volksschulkinder waren mit



Eifer dabei und gestalteten einige winterliche Dekorationen für Zuhause. Eineinhalb Stunden wurde geklebt, geföhnt, gemalt, gebunden und geschraubt - was das Zeug hält - bevor die Kinder stolz ihre Werke mit nach Hause nehmen durften. Dort erfreuen sich die Wohnungen über neue wunderbare Dekostücke.

Tatort WC

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet. **Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!**

Da sich Feuchttücher im Wasser **nicht auflösen oder zersetzen**, verstopfen sie **Toiletten, Abflussrohre** und sogar ganze **Kanalstränge**. Denn Feuchttücher wi-

ckeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum **Pumpenversagen!**

Das verursacht **Kosten**, die alle zu tragen haben, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohner umgelegt werden.



Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher nur über den Restmüll!

Halbtagsausflug der Senioren

Entgegen der letzten Jahre fand 2019 kein Herbstausflug der Senioren statt. Vielmehr wurde eineinhalb Monate zugewartet, um am Nikolaustag den Adventmarkt am Schlossberg in Kirchschatz zu besuchen.



Das Ambiente innerhalb der alten Mauern ist dort einzigartig. So wurde der Besuch des Marktes mit der Besichtigung von erwerblichen Kunstgegenständen und dem Konsum diverser kulinarischer Köstlichkeiten zu einem einmaligen Erlebnis. Einzig die Temperaturen waren nicht gerade ange-



nehm, was jedoch angesichts der Jahreszeit nicht weiter verwunderlich ist. So war es erfreulich, dass nach diesem Adventmarktbesuch bei der Heimfahrt noch ein wärmendes Wirtshaus um eine Stärkung aufgesucht wurde.



Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder in Kirchberg/We.

Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel errichtet einen Zubau zum Kindergarten, in dem ab September auch eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder zwischen ein und drei Jahren zur Verfügung stehen wird.

Anfang Oktober wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für den Kindergartenzubau durch die Gemeindebauhofmitarbeiter begonnen, dass nach Allerheiligen die Baumaschinen anrollen konnten und mit den Aushubarbeiten für die Bodenplatte begonnen wurde.



Die Baumeisterarbeiten sind in vollem Gange und wenn alles plangemäß verläuft, soll Anfang des Jahres dann der Kindergartenzubau, in Holzbauweise vorgefertigt, errichtet werden.

Die Inbetriebnahme des Zubaus, in dem die Kleinkindergruppe, ein Bewegungsraum und die 6. Gruppe untergebracht sind, ist für September 2020 geplant.

Folgende Informationen zur Kleinkindergruppe bereits jetzt:

- Die Betreuung ist kostenpflichtig und steht allen Familien aus Kirchberg und den umliegenden Gemeinden zur Verfügung.
- Start mit Schulbeginn im September 2020.
- Betreuung von Kleinkindern zwischen ein und drei Jahren.
- Anwesenheit der Kinder an mindestens zwei Halbtagen erforderlich, um eine vertraute Atmosphäre zu schaffen.

Genauere Informationen zu Anmeldung, Kosten und Betrieb wird es nach den Semesterferien geben.

Bei Fragen melden Sie sich gerne am Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel – 02641/2226.

Ehrungen im Jahr 2019:

Den 90. Geburtstag feierte

Frau Sophie RENNHOFFER

Den 85. Geburtstag feierten

Frau Margareta KRONEVETER
Frau MARIA HÖLLERSBERGER
Frau Irmgard STÖGERER
Frau Theresia GRUBER

Den 80. Geburtstag feierten

Frau Romana SCHOBER
Frau Helene PETRU
Frau Auguste SCHOBER
Frau Hertha WINKLER

Die goldene Hochzeit feierten

Ernst und Auguste SCHOBER

Folgendem Paar möchten wir zur Vermählung unsere Glückwünsche aussprechen

Manuel GRUBER und Lisa-Maria GRUBER-MITTER
Phillip und Kristina AIGNER
Bernhard und Doris AIGNER
Herbert und Helga PRETTERHOFER

Folgende neue Erdenbürger konnten wir heuer in unserer Mitte begrüßen:

Felix PICHLER (Ende 2018)
Florian LENGL
Cillian SWIFT
Leon HANDLIK
Nadine HOFLEITNER
Dominic HOFLEITNER

Den Eltern herzliche Glückwünsche und viel Freude mit ihrem Kind!

Von folgenden Mitbürgern mussten wir uns leider verabschieden:

Monika Krausam, 77 Jahre
Elisabeth Schuneritsch, 81 Jahre
DI Manfred Scholl, 74 Jahre
Rudolf Schallerbauer, 85 Jahre
Franz Schober, 82 Jahre
Manfred Tauchner, 77 Jahre
Hedwig Bauer, 87 Jahre

23 Personen sind aus Otterthal weggezogen, 25 Personen haben sich mit Hauptwohnsitz neu angemeldet. Das ergibt einen Einwohnerstand von **587** Personen (140 Nebenwohnsitze) - das sind drei mehr als Ende 2018.

Sperrmüllabfuhr 2020

Montag, 6. April 2020

Alteisen 2020

Montag, 5. Oktober 2020

Sondermüll 2020

Freitag, 17. April 2020

Freitag, 16. Oktober 2020

Flurreinigung 2020

Samstag, 28. März 2020

Übernahme von Elektroaltgeräten

An folgenden Tagen können Elektroaltgeräte beim Gemeindeamt abgegeben werden:

Freitag, 10. Jänner 2020 13 – 14 Uhr

Freitag, 17. April 2020 13 – 14 Uhr

Freitag, 03. Juli 2020 13 – 14 Uhr

Freitag, 16. Oktober 2020 13 – 14 Uhr

Für Geräte mittlerer Größe wird ein Entgelt von € 2,- und für große Geräte € 4,- eingehoben.

Große Geräte können nach Vereinbarung auch abgeholt werden.

Eine Bitte in eigener Angelegenheit: Seitens der Gemeinde wird gebeten, Restmüllsäcke, insbesondere die Windsäcke zu verschließen (z. B. mittels Kabelbinder oder Schnur).